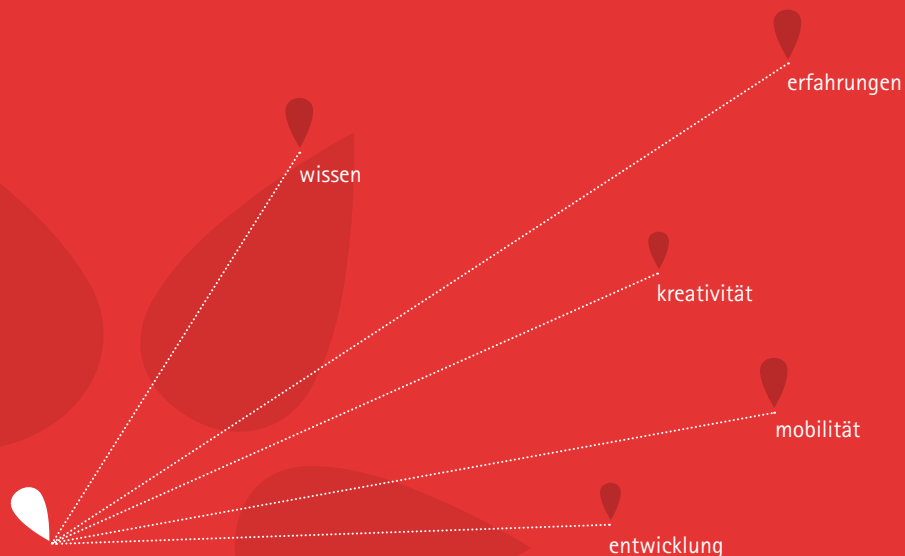
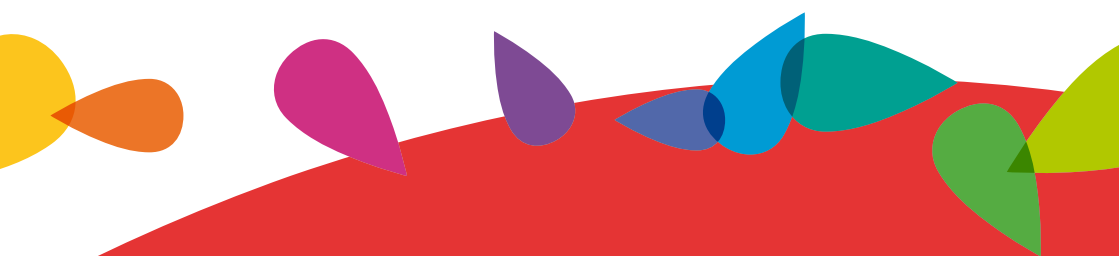




weltweit unterrichten.at



Going worldwide!



EINLEITUNG

Diese Broschüre bietet einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten im Ausland Unterrichtserfahrung zu sammeln.

Von Kurzzeit- bis hin zu mehrjährigen Aufenthalten – etwa an den österreichischen Auslandsschulen – finden Interessierte hier generelle Informationen zu allen Programmen, die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) derzeit angeboten werden.

Einige dieser Vermittlungsprogramme werden direkt im BMBWF von der dafür zuständigen **Abteilung II/13** (Abteilung für Österreichisches Auslandsschulwesen) betreut, manche werden von der Servicestelle für Mobilitätsprogramme des BMBWF (angesiedelt im Verein KulturKontakt Austria) betreut. Die zuständigen Ansprechpersonen finden Sie in den Detailbeschreibungen der jeweiligen Programme.

Zielpublikum sind in allen Fällen österreichische Lehrende, sei es in Ausbildung oder mit mehrjähriger Unterrichtspraxis.

Informieren Sie sich in dieser Broschüre über konkrete Möglichkeiten, die Ihnen persönlich offen stehen – ob als StudentIn, als UnterrichtspraktikantIn oder als erfahrene Lehrperson. Sollten Sie konkret an unseren Programmen interessiert sein, können Sie sich auf www.weltweitunterrichten.at für unseren Newsletter anmelden. Auf unserer Website finden Sie auch Termine für unsere Infoveranstaltungen und Online-Infoveranstaltungen.

weltweit unterrichten

PROGRAMMÜBERSICHT

	EINSTIEG	UNTERRICHTS- PRAKTIKUM	KURZZEITPROGRAMME		LANGZEITPROGRAMME				
PROGRAMM	Sprach- assistenz	Lehren und Lernen in Südtirol	Hospitations- praktikum	Praxis Austria Schulnetzwerk: BiS/KoS	Praxis Austria Schulnetzwerk: ÖAS	Österreichische Auslands- schulen (ÖAS)	Europäische Schulen	Bildungs- beauftragte	PROGRAMM
DAUER	6-10 Monate	1 Jahr	2 Wochen	1 Woche	1 Woche	2-8 Jahre	2-8 Jahre	1-8 Jahre	DAUER
LÄNDER	Belgien Frankreich Irland Italien Kroatien Russland Schweiz Spanien Ungarn Ver. Königreich	Italien (Südtirol)	Frankreich Spanien	Armenien Bosnien-Herzegowina Georgien Moldawien Russland Slowakei Ukraine Ungarn Tschechien	Albanien Tschechien Türkei Ungarn	Albanien Guatemala Liechtenstein* Mexiko Tschechien Türkei Ungarn	Belgien Deutschland Italien Luxemburg	Albanien Bosnien-Herzegowina Moldawien Russland Ukraine	LÄNDER
STUDENT/IN	●								STUDENT/IN
ABSOLVENT/IN LEHRAMT höhere Schulen ohne Unterrichtspraktikum	● 1	●							ABSOLVENT/IN LEHRAMT höhere Schulen ohne Unterrichtspraktikum
VOLKSSCHULLEHRER/IN	●				● 4	● 5	●		VOLKSSCHULLEHRER/IN
NMS-LEHRER/IN	●		● 2	●	●	● 6			NMS-LEHRER/IN
LEHRER/IN an höheren Schulen	●		● 3	●	●	●	●	●	LEHRER/IN an höheren Schulen
AKADEMIKER/IN auch ohne Lehramtsausbildung	●							●	AKADEMIKER/IN auch ohne Lehramtsausbildung

- 1 auch: AbsolventInnen von Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten, BAfEPs und BASOPs
- 2 sehr gute Kenntnisse der Landessprache bzw. Verwendung als Arbeitssprache im Unterricht
- 3 Lehramt Französisch oder Spanisch bzw. Verwendung als Arbeitssprache im Unterricht
- 4 Österr.-Ungarische Europaschule Budapest

- 5 Guatemala, Liechtenstein, Österr.-Ungarische Europaschule Budapest, Mexiko
- 6 Guatemala, Österr.-Ungarische Europaschule Budapest, Mexiko

* nur Direktbewerbung an der Schule möglich, keine Entsendung durch das BMBWF

INHALT

Einstiegsprogramm

 **SPRACHASSISTENZPROGRAMM** 6

Unterrichtspraktikum im Ausland

 **LEHREN UND LERNEN in Südtirol** 8

Kurzzeitprogramme

 **HOSPITATIONSPRAKTIKUM** 10

Kurzzeitprogramme im AUSTRIA SCHULNETZWERK

 **PRAXIS an KOOPERATIONSSCHULEN
und BILINGUALEN SCHULEN** 12

 **PRAXIS an ÖSTERREICHISCHEN AUSLANDSSCHULEN
in Europa** 14

Langzeitprogramme

 **AUSLANDSSCHULEN** 18

Allgemein

Österreichische Auslandsschulen

Europäische Schulen

Kooperationsschulen

 **BEAUFTRAGTE für BILDUNGSKOOPERATION** 22

 **DEUTSCH als FREMDSPRACHE-Materialien** 24



SPRACHASSISTENZPROGRAMM

Bilateraler FremdsprachenassistentInnenaustausch

SprachassistentInnen arbeiten in erster Linie an Sekundarschulen im Rahmen des vorgesehenen Deutschunterrichts mit den verantwortlichen DeutschlehrerInnen der Gastschule/n zusammen. In Frankreich ist der Einsatz an Primarschulen, in Spanien in der Erwachsenenbildung möglich. SprachassistentInnen sollen die SchülerInnen zum Sprechen motivieren und ihre Begeisterung für Österreich wecken. Die Arbeitszeit beträgt in der Regel 12 bis 15 Wochenstunden. Dieses Programm bietet die Möglichkeit, neben sprachlichen und landeskundlichen auch praktische Unterrichtserfahrungen im jeweiligen Land zu sammeln.

Der auf Kulturabkommen basierende FremdsprachenassistentInnenaustausch besteht derzeit mit Belgien, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Russland, der Schweiz, Spanien, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.

ZIELGRUPPE

- StudentInnen von Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten (insbesondere LehramtskandidatInnen)
- AbsolventInnen von Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten, Bafeps und Basops
- UnterrichtspraktikantInnen und LehrerInnen mit wenig Unterrichtserfahrung
- je nach Angebot freier Plätze auch Studierende und AbsolventInnen anderer Studienrichtungen

BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Deutsch als Erstsprache oder auf C2-Niveau
- in der Regel österreichische Staatsbürgerschaft
- in den meisten Zielländern werden Grundkenntnisse der Landessprache vorausgesetzt
- für Studierende gilt: zum Zeitpunkt des Antritts der Tätigkeit mindestens viersemestrige Studiendauer
- maximales Alter: abhängig vom Zielland (30/35 Jahre)



DAUER

Die Dauer der Sprachassistentenz beträgt je nach Land 6 bis 10 Monate. Tätigkeitsbeginn ist meistens der 1. Oktober.

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

SprachassistentInnen erhalten für ihre Tätigkeit entweder ein Gehalt oder eine Art Stipendium. Die Höhe ist je nach Land verschieden und liegt zwischen € 700,- und € 960,- (ungefähre Netto-Angaben).

INFORMATIONEN ...

... zu den länderspezifischen Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Website.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online auf www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSZEITRAUM

November bis Mitte Jänner für das folgende Schuljahr. Abhängig vom Land werden Nachfristen festgesetzt.

Nähere Informationen

KulturKontakt Austria
Servicestelle für
Mobilitätsprogramme des BMBWF
Sprachassistentenzprogramm
Schreyvogelgasse 2 | 1010 Wien

sprachassistentenz@kulturkontakt.or.at
T +43 1 53120 2274

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung II/13
Schreyvogelgasse 2 | 1010 Wien

Dr. Andrea Dörner
T +43 1 53120 3626
andrea.dorner@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at

LEHREN UND LERNEN IN SÜDTIROL

LehrerInnenvermittlungsprogramm

Auf Grund einer Vereinbarung mit dem Deutschen Schulamt der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol und in Kooperation mit dem Landesschulrat für Tirol haben AbsolventInnen eines universitären Lehramtsstudiums ohne Unterrichtspraktikum die Möglichkeit, am LehrerInnenvermittlungsprogramm „Lehren und Lernen in Südtirol“ teilzunehmen.

ZIELGRUPPE

AbsolventInnen eines Lehramtsstudiums an einer österreichischen Universität ohne Unterrichtspraktikum

DAUER

Ein Schuljahr, das Schuljahr beginnt am 1. September und endet am 31. August.

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

- ca. € 2.500,- brutto (mit Zweisprachigkeitszulage)
- ca. € 2.300,- brutto (ohne Zweisprachigkeitszulage)

Die TeilnehmerInnen werden in ein Dienstverhältnis aufgenommen, das den arbeits- und sozialrechtlichen Bedingungen von LehrerInnen an höheren Schulen der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol entspricht.

GLEICHHALTUNG MIT DEM UNTERRICHTSPRAKTIKUM

Der Unterrichtsdienst erfolgt im Ausmaß einer Vollbeschäftigung als LehrerIn an einer deutschen Mittel- oder Oberschule in Südtirol. Während der Beschäftigung müssen mindestens 60 Stunden an Unterrichtsbesuchen (Hospitationen) im Tutorsystem absolviert werden.

Die Absolvierung dieses LehrerInnenvermittlungsprogramms kann der Absolvierung des Unterrichtspraktikums in Österreich gleichgehalten werden.

AUSWAHLMODALITÄTEN

Die Anstellung erfolgt auf Grundlage von Ranglisten, die vom Deutschen Schulamt in Bozen erstellt werden (sog. „Schulranglisten“). Für die Aufnahme in den Unterrichtsdienst gelten die allgemeinen Bestimmungen für zeitlich befristete Arbeitsverträge an den Grund-, Mittel-, Ober- und Kunstschulen Südtirols.

Die allgemeinen Bestimmungen verlangen:

- den Besitz eines Studientitels, der zum Unterricht in der jeweiligen Wettbewerbsklasse berechtigt, sowie
- die Anerkennung dieses Titels in Italien (ein Nachweis über das Ansuchen um Anerkennung bei einer italienischen Universität – z. B. freie Universität Bozen – genügt vorerst für die Eintragung in die Schulranglisten).
- Ohne Anerkennung des Studientitels sind Direktbewerbungen mit einem formlosen Bewerbungsschreiben bei den einzelnen SchuldirektorInnen möglich. Sie werden allerdings erst in Betracht gezogen, wenn die Schulranglisten mit den BewerberInnen, die alle Voraussetzungen erfüllen, aufgebraucht sind.

BEWERBUNG UND BEWERBUNGSABLAUF

1. Voraussetzung für die Teilnahme am Programm ist ein Ansuchen um Eintragung in die Schulranglisten, dieses Ansuchen muss an das Deutsche Schulamt in Bozen gerichtet werden. Der genaue Termin für die Eintragung (vermutlich Februar/März) wird per Rundschreiben des Schulamtsleiters in Bozen bekannt gegeben und auf der Homepage des Schulamtes veröffentlicht: www.provinz.bz.it/schulamt/
2. Das Ansuchen um Teilnahme am LehrerInnenvermittlungsprogramm ist nach dem Ansuchen um Eintragung in die Schulranglisten bis ca. Anfang Juli für das folgende Schuljahr beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Wien einzureichen. Genauer Termin auf www.weltweitunterrichten.at
3. Die Vergabe der Stellen, die sog. Stellenwahl, findet Ende August in Bozen statt. Es kann keine Garantie für eine Stelle gegeben werden.

Die ev. Weiterführung des Programms nach Auslaufen des Unterrichtspraktikums ab dem Schuljahr 2019/2020 ist in Planung.

Nähere Informationen

Deutsches Schulamt
Amt für Aufnahme und Laufbahn
Amba-Alagi-Straße, 10,
39100 Bozen
Italien

Dr. Sabine Lamprecht
T +39 0471 417570
sabine.lamprecht@schule.suedtirol.it

Rita Pristinger
T +39 0471 417578
rita.pristinger@schule.suedtirol.it

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung II/13
Schreyvogelgasse 2
1010 Wien

Dr. Andrea Dörner
T +43 1 53120 3626
andrea.dorner@bmbwf.gv.at

www.provinz.bz.it/schulamt
www.weltweitunterrichten.at



HOSPITATIONSPRAKTIKUM

in Frankreich und in Spanien

Dieser praxisbezogene Aufenthalt ermöglicht einen intensiven sprachlichen und kulturellen Austausch in Frankreich oder in Spanien. Mit diesem Programm haben österreichische LehrerInnen die beste Gelegenheit, verschiedene ausländische Schulen und die entsprechende Kultur kennen zu lernen. Gleichzeitig können sie österreichische Sprach- und Kulturkunde an den Schulen der genannten Länder vermitteln und ihre eigenen Sprachkenntnisse verbessern.

ZIELGRUPPE

Eine Bewerbung steht allen LehrerInnen im Dienst offen, die die Lehramtsprüfung insbesondere aus Französisch/Spanisch abgelegt haben bzw. eine der beiden Sprachen in ihrem Fach als Arbeitssprache verwenden, sowie LehrerInnen mit Hauptschullehramts- bzw. NMS-Ausbildung, die eine der beiden Sprachen unterrichten.

Voraussetzung ist eine gute Sprachkompetenz in Französisch/Spanisch.

ART DER TÄTIGKEIT

- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch
- Anbahnung von Kooperationsprojekten und SchülerInnen-austausch
- Hospitationen in verschiedenen Unterrichtsgegenständen
- Kooperation mit den DeutschlehrerInnen im Sekundarbereich
- Vermittlung der österreichischen Sprache und Kultur

DAUER

2 Wochen im Winter- oder Sommersemester



BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die Schulen der erfolgreichen BewerberInnen sind aufgefordert, fristgerecht beim OeAD um ein Stipendium für Erasmus+ anzusuchen, um die entstehenden Ausgaben abzudecken. Der Erhalt eines Erasmus+ Stipendiums ist Voraussetzung für die Teilnahme am Programm. Die/der ausgewählte BewerberIn bringt danach einen Dienstreiseantrag im Dienstweg ein.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind auch über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln. Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

ca. Mitte November für das folgende Schuljahr
Genauer Termin auf www.weltweitunterrichten.at

Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung II/13
Schreyvogelgasse 2
1010 Wien

Dr. Andrea Dörner
T +43 1 53120 3626
andrea.dorner@bmbwf.gv.at

FOInsp.ⁱⁿ Renate Hartl
T +43 1 53120 4702
renate.hartl@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at

PRAXIS IM AUSTRIA SCHULNETZWERK

Ein Praxisaufenthalt im Rahmen einer Arbeitswoche an den europäischen Schulen des Austria Schulnetzwerkes bietet LehrerInnen im Dienst die Möglichkeit, ausgewählte Schulstandorte mit Deutsch als Fremdsprache/DaF-Unterricht sowie Fachsprachenunterricht kennenzulernen. Ziel ist es, Einblicke in einen sehr differenzierten Unterricht im Bereich DaF bzw. Deutsch als Fachsprache und in die jeweilige Landeskultur zu gewinnen, um die eigene interkulturelle und pädagogische Expertise zu erhöhen.



Praxis an den Bilingualen Schulen und Kooperationsschulen

Die von Seiten des BMBWF unterstützten bilingualen Schulen liegen in Bratislava/Slowakei, Znam/Tschechien und Mosonmagyaróvár/Ungarn und bieten verstärkten DaF- und Fachspracheunterricht durch österreichische Lehrkräfte und Ortslehrkräfte an. Die Kooperationsschulen des BMBWF sind Schulen mit verstärktem Deutschunterricht durch Ortslehrkräfte in Odessa/Ukraine, Chisinau/Republik Moldau, Moskau/Russische Föderation, Livno und Doboj/Bosnien und Herzegowina sowie Tiflis/Georgien. An all diesen Schulen besteht für die TeilnehmerInnen die Möglichkeit sowohl im Deutsch- als auch im Fremdspracheunterricht/Fachsprachenunterricht zu hospitieren und eigene Unterrichtseinheiten im Deutschunterricht vor Ort zu gestalten.

ZIELGRUPPE

Eine Bewerbung steht DeutschlehrerInnen mit HS/NMS-Ausbildung und DeutschlehrerInnen mit Universitätsabschluss offen. Eine DaF/DaZ-Ausbildung sowie Erfahrungen in der LehrerInnenfortbildung sind von Vorteil. Bevorzugt werden auch Lehrkräfte aus Schulen mit einem hohen Anteil von SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache und bereits mehrjähriger Unterrichtserfahrung.

ART DER TÄTIGKEIT

- Hospitationen im Deutsch als Fremdspracheunterricht
- Gestaltung eigener Unterrichtseinheiten für den DaF-Unterricht
- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch mit den DeutschlehrerInnen vor Ort
- Angebot eines Inputs für die LehrerInnen an den Schulen
- Fortbildungsphasen: Einführung in den Bildungskontext im Gastland

Kenntnisse der Landessprache sind **nicht** erforderlich.

DAUER

1 Woche voraussichtlich im Wintersemester

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die erfolgreichen BewerberInnen für die Kooperationsschulen erhalten einen Zuschuss von Seiten des BMBWF. Die österreichischen Schulen der erfolgreichen BewerberInnen für die bilingualen Schulen sind aufgefordert, fristgerecht beim OeAD um ein Stipendium für Erasmus+ anzusuchen, um die entstehenden Ausgaben bestmöglich abzudecken.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind auch über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter

www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

ca. Ende Jänner für das folgende Schuljahr

Genauer Termin auf www.weltweitunterrichten.at



Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung II/13
Schreyvogelgasse 2
1010 Wien

Mag. Norbert Habelt
T +43 1 53120 4710
norbert.habelt@bmbwf.gv.at

Flⁱⁿ Kerime Dölen-Erbay
T +43 1 53120 5532
kerime.doelen-erbay@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at

PRAXIS IM AUSTRIA SCHULNETZWERK

Praxis an ÖSTERREICHISCHEN AUSLANDSSCHULEN

Eine Kurzzeitpraxis an österreichischen Auslandsschulen bietet LehrerInnen im Dienst die Möglichkeit, diese besondere Schulform kennen zu lernen. An diesen Schulen (Budapest, Istanbul, Prag, Shkodra) werden in erster Linie SchülerInnen des Gastlandes unterrichtet, deren Muttersprache in den meisten Fällen nicht Deutsch ist.

TeilnehmerInnen an diesem Programm gewinnen Einblicke in die jeweilige Landeskultur und beobachten in Hospitationen bewährte Unterrichtsmethoden im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie Deutsch im Fachsprachenunterricht.



ZIELGRUPPE

Eine Bewerbung steht grundsätzlich allen Lehrkräften offen. LehrerInnen mit Volksschullehrmatsausbildung kommen für die Österr.-Ungarische Europaschule in Frage, LehrerInnen mit Hauptschullehrmats- bzw. NMS-Ausbildung und jene mit Universitätsabschluss können sich für alle Schulen bewerben.

Bevorzugt werden Lehrkräfte aus Schulen mit einem hohen Anteil von SchülerInnen mit nicht deutscher Muttersprache.

ART DER TÄTIGKEIT

- Hospitationen v. a. in Vorbereitungsklassen für Deutsch, aber auch im Fachunterricht auf Deutsch – Jobshadowing
- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch mit den österreichischen und lokalen Lehrkräften vor Ort – Schwerpunkt Unterrichten in einem interkulturellen Umfeld
- Fortbildungsphasen: Einführung in die Gegebenheiten des Gastlandes, Schwerpunkt Bildungswesen; eventuell Exkursionen an andere pädagogische Einrichtungen im jeweiligen Gastland
- Angebot eines Inputs für die Auslandsschule (z.B. Workshop für SchülerInnen; Vortrag für LehrerInnen)

Kenntnisse der Landessprache sind **nicht** erforderlich.

DAUER

1 Woche voraussichtlich im Wintersemester

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die Schulen der erfolgreichen BewerberInnen sind aufgefordert, fristgerecht beim OeAD um ein Stipendium für Erasmus+ anzusuchen, um die entstehenden Ausgaben bestmöglich abzudecken. Die/der ausgewählte BewerberIn bringt danach einen Dienstreiseantrag im Dienstweg ein.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind auch über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln. Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

ca. Mitte November für das folgende Schuljahr
Genauer Termin auf www.weltweitunterrichten.at



Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung II/13
Schreyvogelgasse 2
1010 Wien

Dr. Andrea Dorner
T +43 1 53120 3626
andrea.dorner@bmbwf.gv.at

FOInsp.ⁱⁿ Renate Hartl
T +43 1 53120 4702
renate.hartl@bmbwf.gv.at

Mag.^a Elisabeth Augustin
T +43 1 53120 3396
elisabeth.augustin@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at

AUSLANDSSCHULEN

Österreichische und Europäische Schulen
an verschiedenen Standorten



ZIELGRUPPE

Lehrkräfte an mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS) sowie an Pflichtschulen (VS und HS bzw. NMS) in Österreich. Es werden je nach Standort unterschiedliche Unterrichtsfächer benötigt, die an den Auslandsschulen in deutscher Sprache unterrichtet werden – die jeweiligen Ausschreibungen erfolgen meist Anfang Dezember.

VORAUSSETZUNGEN

Eine Bewerbung für eine SubventionslehrerInnen-Planstelle an einer Auslandsschule steht allen InteressentInnen offen, die die Anstellungserfordernisse für das Lehramt an Schulen in Österreich erfüllen und eine möglichst mehrjährige einschlägige Unterrichtspraxis an österreichischen Schulen aufweisen.

In fast allen Fällen ist Erfahrung mit Kindern nichtdeutscher Muttersprache oder für Deutschlehrkräfte in DaF von Vorteil. Wichtig sind auch die Bereitschaft zum Erlernen der Sprache des Gastlandes sowie eine generelle Sensibilität im Bereich des Sprachenlernens bzw. der Vermittlung der deutschen Sprache im fremdsprachigen Umfeld. Dies betrifft in besonderer Weise auch die Sachfächer.

ÖSD (Österreichisches Sprachdiplom)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die ÖSD-PrüferInnenberechtigung erworben werden, da an den österreichischen Auslandsschulen ÖSD-Prüfungen abgenommen werden.

DAUER

Zunächst für zwei Jahre, Verlängerungsmöglichkeit bis zu maximal 8 Jahren (Europäische Schulen: max. 9 Jahre).

RECHTLICHE STELLUNG

Über das BMBWF ins Ausland entsandte Lehrkräfte werden als Subventionslehrkräfte bezeichnet. Das bedeutet, dass diese Stellen durch Österreich finanziert werden und die LehrerInnen in einem

öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis mit entsprechender Auslandsbesoldung stehen.

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die Besoldung der LehrerInnen an Auslandsschulen erfolgt nach österreichischen Vorschriften. Bei einem bestehenden unbefristeten Dienstverhältnis in Österreich bleibt dieses weiterhin aufrecht – eine Rückkehr nach Österreich ist somit gesichert.

Zusätzlich zur Inlandsbesoldung erhalten Subventionslehrkräfte eine Auslandszulage. Auch für angemessene Wohnmöglichkeit im Ausland wird durch einen Wohnkostenzuschuss gesorgt. Der Sozialversicherungsschutz bleibt wie in Österreich aufrecht, Übersiedlungskosten werden weitgehend übernommen. Für mitreisende EhepartnerInnen und Kinder gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Schulgeldübernahme).

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind zusätzlich über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln. Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

Diese sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen und erfolgen in der Regel im Spätherbst und im Frühjahr.

Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung II/13
Schreyvogelgasse 2
1010 Wien

ADir. RgR Robert Fittner
T +43 1 53120 3302
robert.fittner@bmbwf.gv.at

Mag.ª Elisabeth Augustin
T +43 1 53120 3396
elisabeth.augustin@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at



ÖSTERREICHISCHE AUSLANDSSCHULEN

Budapest, Guatemala City, Istanbul, Liechtenstein, Prag, Querétaro, Shkodra

Die österreichischen Auslandsschulen orientieren sich am jeweils für die Schulform gültigen österreichischen Lehrplan, nehmen aber auch Rücksicht auf landesspezifische curriculare Vorgaben. Die Schulen werden in erster Linie von SchülerInnen des Gastlandes besucht, d. h. die österreichischen Lehrkräfte unterrichten dort ihr Fach in deutscher Sprache für SchülerInnen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Dieser Umstand verlangt Flexibilität und die Bereitschaft, sich auf neue Lehrmethoden einzulassen.

AHS- und BHS-Lehrkräfte können sich an allen österreichischen Auslandsschulen bewerben, für VS- und HS-(NMS)-LehrerInnen besteht die Möglichkeit, an der Österreichisch-Ungarischen Europaschule in Budapest, am Instituto Austriaco Guatemalteco in Guatemala City und am Colegio Austriaco Mexicano in Querétaro zu unterrichten.

Eine Sonderform ist die Österreichische Schule Liechtenstein (Bilinguale Privatschule formatio), an die keine SubventionslehrerInnen vermittelt werden. Die Schule rekrutiert eigenständig Lehrkräfte aus Österreich und aus anderen Ländern. Diese Schule besuchen hauptsächlich deutschsprachige SchülerInnen, der Unterricht führt von der Volksschule bis zur österreichischen Matura und wird bilingual in Deutsch und Englisch gehalten.

ÖSD (Österreichisches Sprachdiplom)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die ÖSD-PrüferInnenberechtigung erworben werden, da an den österreichischen Auslandsschulen ÖSD-Prüfungen abgenommen werden.

Nähere Informationen zu den einzelnen Schulen:

Österreichische Schule Budapest
www.osbp.hu

Österreichisch-Ungarische
Europaschule Budapest
www.europaschule.hu

Instituto Austriaco Guatemalteco
www.austriaco.edu.gt

St. Georgs-Kolleg Istanbul
www.sg.k12.tr

Österreichische Schule Liechtenstein
www.formatio.li

Österreichisches Gymnasium Prag
www.oegp.cz

Colegio Austriaco Mexicano Querétaro
www.colegioaustriaco.edu.mx

Österreichische Schule
„Peter Mahringer“ Shkodra
www.htl-shkoder.com

EUROPÄISCHE SCHULEN

Brüssel, Frankfurt, Luxemburg, München, Varese

Österreichische Lehrkräfte werden auch an die aufgelisteten Europäischen Schulstandorte entsandt. Die Europäischen Schulen verfolgen primär das Ziel, Kinder der Bediensteten der Europäischen Union – also SchülerInnen mit verschiedenen Muttersprachen und Nationalitäten – gemeinsam zu unterrichten. Österreichische Lehrkräfte unterrichten ihre Fächer in den deutschen Sprachabteilungen. Derzeit gibt es Stellen an den oben genannten Schulstandorten, an denen österreichische VS- und AHS/BHS-Lehrkräfte tätig sind. Eine zusätzliche Voraussetzung für

diese Schulen ist die Beherrschung von Französisch (bzw. Italienisch in Varese) und Englisch, da viele Konferenzen und auch Kontakte zu Eltern in diesen Sprachen erfolgen. Einen Überblick über die Standorte sowie die Besonderheiten der Europäischen Schulen gibt folgende Homepage: www.eurssc.eu

Nähere Informationen
www.weltweitunterrichten.at



BEAUFTRAGTE für BILDUNGSKOOPERATION

Die Beauftragten für Bildungskoope-
ration (BB) fördern im Auftrag des Bundes-
ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und von KulturKontakt Austria
den Austausch und die Kooperation zwischen Bildungsinstitutionen in Ost- und
Südosteuropa und Österreich.

Sie führen in den Partnerländern bilaterale und multilaterale Projekte zu zentralen
Themen der Schulreform und der Modernisierung der Bildungssysteme durch und
tragen damit zur nachhaltigen Unterstützung von Bildungsreformen bei.



Dieses Kooperationsmodell wird in enger Zusammenarbeit mit
dem Verein KulturKontakt Austria realisiert, der die inhaltliche
Arbeit der Bildungsbeauftragten betreut.

Die Bildungsbeauftragten leiten derzeit Projektbüros in Moldau
(Chisinau), in der Ukraine (Odessa), in Russland (St. Petersburg)
sowie Regionalbüros in Sarajewo (Zuständigkeit: Bosnien-
Herzegowina, Montenegro, Serbien) und Tirana (Zuständigkeit:
Albanien, Kosovo, Mazedonien).

ZIELGRUPPE

- Lehrkräfte an höheren Schulen mit umfangreicher Projekt-
managementenerfahrung
- AbsolventInnen anderer Studienrichtungen mit Berufspraxis
und umfangreicher Projektmanagementenerfahrung

BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Universitätsabschluss
- Projektmanagement- und Organisationserfahrung
- Kenntnisse über das österreichische Schulwesen
- verhandlungsfähiges Englisch
(in manchen Ländern auch Kenntnis der Landessprache)
- interkulturelle Sensibilität und Erfahrung im
Konfliktmanagement
- österreichische Staatsbürgerschaft

ART DER TÄTIGKEIT

Als VertreterInnen des BMBWF und im Auftrag von KulturKontakt
Austria nehmen Bildungsbeauftragte Aufgaben wie Projektanbah-
nung, Projektmanagement und -monitoring sowie Vernetzung von
österreichischen und lokalen Institutionen wahr. Die Projekte sind
auf die Anforderungen der einzelnen Partnerländer abgestimmt
und werden von den BB in enger Abstimmung mit KulturKontakt
Austria entwickelt und durchgeführt.

DAUER

Zunächst für die Dauer von einem Jahr, eine Verlängerung ist
möglich (bis zu max. 5 bzw. 8 Jahren abhängig von der Form des
Dienstverhältnisses)

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Bei bereits im Schuldienst befindlichen Lehrkräften Wahrung der
Rechte, die von der Dauer des Dienstverhältnisses abhängen, sowie
Wahrung des Arbeitsplatzes im Inland; sonst befristeter Sonderver-
trag (jeweils für 1 Jahr). Entlohnung nach österreichischen besol-
dungsrechtlichen Vorschriften (inkl. Auslandsbesoldung und Wohn-
kostenzuschuss), der Sozialversicherungsschutz bleibt bestehen.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind
ggf. auch über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln.
Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

Diese ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.



Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung II/13
Schreyvogelgasse 2
1010 Wien

ADir. RgR Robert Fittner
T +43 1 53120 3302
robert.fittner@bmbwf.gv.at

Mag.ª Elisabeth Augustin
T +43 1 53120 3396
elisabeth.augustin@bmbwf.gv.at

KulturKontakt Austria
Servicestelle für
Mobilitätsprogramme des BMB
Österreichische AuslandslehrerInnen
und Bildungsbeauftragte
Schreyvogelgasse 2
1010 Wien

Dr.ª Astrid Postl
T +43 1 53120 2277
astrid.postl@kulturkontakt.or.at

www.weltweitunterrichten.at

[www.kulturkontakt.or.at/
educoop](http://www.kulturkontakt.or.at/educoop)

Das Programm Kultur und Sprache, Abteilung II/13 des BMBWF, bietet verschiedene Formen der Zusammenarbeit im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ sowie der österreichischen Landeskunde an.

Das Angebot von Kultur und Sprache umfasst unter anderem die Publikation und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien zur österreichischen Landeskunde. Diese bieten Zugang zu einem breiten Spektrum landeskundlicher Themen und sind für Lernende der Niveaustufen A2 bis C1 (nach dem Europäischen Referenzrahmen) konzipiert. Sie enthalten jeweils einen einen Kommentar für Lehrende mit Lösungen und Hintergrundinformationen.

Die Materialien gehen von einem erweiterten Landeskundebe-griff und dem plurizentrischen Ansatz im Sprachunterricht aus. Die Hefte beabsichtigen – über spielerische Zugänge und offene Kommunikationsangebote – die Förderung von Lernprozessen besonders im Hinblick auf die Entwicklung sozialer und interkultu-reller Kompetenzen.



Das neue Österreich Quiz

... beinhaltet Arbeitsblätter im Quiz-Format zu verschiedenen Themenbereichen österreichischer Landeskunde für die Niveaustufen A2 bis C1 des Europäischen Referenzrahmens. (Landeskundeband 1, aktualisierte und überarbeitete Ausgabe 2018)



Das Spiel zum neuen Österreich Quiz

Das **Österreich-Spiel** ist ein als Brettspiel konzipiertes Kommunikations- und Ratespiel, das am Beispiel Österreichs zur interkulturellen Auseinandersetzung einlädt. (Landeskundeband 2, Erscheinungsjahr 2006)



Österreich im Bild

Österreich im Bild bietet Fotos aus und über Österreich mit kreativ-produktiven Arbeitsaufgaben für Lernende der Niveaustufen A2 bis C1 nach dem Europäischen Referenzrahmen.

(Landeskundeband 3, Erscheinungsjahr 2006)



Österreich. Malerisch.

Österreich Malerisch umfasst auf 46 Seiten Aufgaben zu Gemälden österreichischer Malerinnen und Maler für Lernende der Niveaustufen A2 bis C1 mit und ohne Vorkenntnisse im Bereich Kunst.

(Landeskundeband 4, Erscheinungsjahr: 2007)



Servus Du! Österreich für Jugendliche

Der Landeskundeband **Servus Du! Österreich für Jugendliche** richtet sich an junge Lernende der Niveaustufen A2 bis B2 ab 13 Jahren und soll Österreich spielerisch näher bringen. (Landeskundeband 5, Erscheinungsjahr: 2007)



Österreich. Schon gehört?

Der Sonderband **Österreich. Schon gehört?** zur IDT 2009 bietet 22 anregende Arbeitsblätter zu 14 Musikstücken aus Österreich, Deutschland und der Schweiz für Lernende auf den Niveaustufen B1, B2 und C1. Die CD mit den 14 Musikstücken wird mitgeliefert.

(Sonderband, Erscheinungsjahr: 2009)



Österreich. Feste. Feiern.

Österreich. Feste. Feiern. beinhaltet mehrere Spielvorlagen rund um den Themenkreis Feste und Feiern in Österreich und ist in Teilen auch schon sehr gut für junge Lernende ab 13 Jahren auf den Niveaustufen A2 bis C1 des Europäischen Referenzrahmens einsetzbar.

(Landeskundeband 6, Erscheinungsjahr: 2009)



Österreich im Film

Österreich im Film bietet Ihnen Didaktisierungen zu ausgesuchten Ausschnitten aus vier österreichischen Filmen für die Niveaustufen A2 bis C1 des Europäischen Referenzrahmens. Die didaktisierten Filmausschnitte werden auf einer eigenen DVD mitgeliefert.

(Landeskundeband 7, Erscheinungsjahr: 2011)



... ins Kaffeehaus

Dieser umfangreiche Band zu einem ausgewählten Aspekt der österreichischen Landeskunde soll es Ihnen ermöglichen, die Atmosphäre und Besonderheit des Wiener Kaffeehauses zu vermitteln. Dazu finden sich im Heft viele Bilder, Texte, Spiele sowie eine CD, die die angebotenen Informationen, Aufgaben und Übungen begleitet. Sie können diese – abgestimmt auf Ihre Lernengruppe – kapitelweise oder thematisch fortlaufend einsetzen und zugleich auch mit Ihrer eigenen Kreativität und didaktischen Kompetenz nach Belieben erweitern und ergänzen.

(Landeskundeband 8, Erscheinungsjahr: 2013)



Österreich vertextet - Literatur für Kinder und Jugendliche

Österreich vertextet - Literatur für Kinder und Jugendliche bietet Ihnen Didaktisierungen zu ausgesuchten Texten für Lernende ab 12 Jahren für die Niveaustufen A1-B1 sowie darüber hinaus.

(Landeskundeband 9, Erscheinungsjahr: 2013)



Kennst du Österreich?

Kennst du Österreich? bietet einen spielerischen Einstieg zur österreichischen Landeskunde. Eine didaktisierte Österreich-Karte mit 9 Aufgaben sowie 24 Bildkarten mit vielen weiteren Arbeitsmöglichkeiten laden junge und junggebliebene Lernende ab Niveaustufe A1 des GERS zu einer ersten Auseinandersetzung mit Österreich ein.

Die Österreich-Karte und die Bildkarten können unabhängig voneinander wie auch gemeinsam eingesetzt werden.

(Landeskundeband 10, Erscheinungsjahr: 2014)



Sportland Österreich

Sportland Österreich bietet Ihnen Didaktisierungen zum Thema „Sport in Österreich“ für jugendliche und erwachsene Lernende ab 12 Jahren für die Niveaustufen A2-C2.

(Landeskundeband 11, Erscheinungsjahr: 2015)



Frauen in Österreich

Frauen in Österreich bietet Ihnen Didaktisierungen zum Thema „die Rolle der Frau in der Gesellschaft“ für Lernende ab 14 Jahren für die Niveaustufen A2-C2.

(Landeskundeband 12, Erscheinungsjahr: 2017)



Nähere Beschreibung der einzelnen Lehrmaterialienbände, Beispielseiten zum Download, Preise und Bestellmöglichkeit finden/haben Sie auf:

www.kulturundsprache.at

Impressum

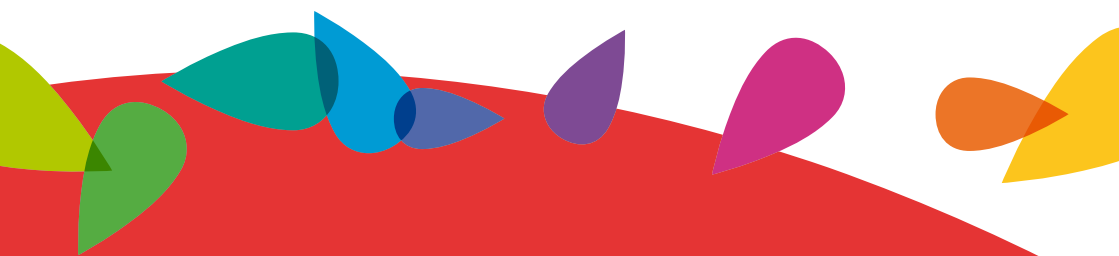
Medieninhaber:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Abteilung II/13 | Minoritenplatz 5 | 1010 Wien

Redaktion: Dr.ⁱⁿ Andrea Dorner | FOInsp.ⁱⁿ Renate Hartl
Grafik & Layout: Alexandra Reidinger, www.reidinger-grafik.at
Fotos: © Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Die Informationen in der vorliegenden Broschüre wurden sorgfältig recherchiert (Redaktionsschluss Oktober 2018). Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit aller Angaben. Ausdrücklich bleibt es allen stipendienvergebenden Stellen bzw. Förderungsorganisationen vorbehalten, die angekündigten Programme unter veränderten Bedingungen durchzuführen oder hier nicht angekündigte Programme anzubieten.





► www.weltweitunterrichten.at

